

- 610 **Schöne Bronzemedaille** der Charlotte Wolter, geboren in Cöln, Hofschauspielerin in Wien. — Ferner: Bronzemedaille des Carl von Lothringen mit dem jugendlichen Maximilian Franz, Kurfürst von Köln. 2 Stück.
- 611 **Sammlung von 400 Kupfermünzen**, alle gut erhalten, dabei römische. 400 Stück.
- 612 **35 Stück meist Kursmünzen** in Silber, Nickel und Kupfer.
- 613 **Eine Partie Kupfermünzen**, meist weniger gut erhalten, sowie ein Fund Großbronzen (85 Stück), des Magentius und des Dezentius, ungerichtet, im Zustand der Auffindung.
- 614 **Fünf Prägestempel** aus Stahl für „Kölner“ Medaillen.
- 615 **Ernst Moritz Arndt**. Schöne Bronzemedaille als Ehrenbürger der Stadt Köln, 26. Dez. 1859.
- 616 **14 Kleinbronzen der Konstantinischen Zeit**, dabei Fausta und Helena. Alle sehr schön erhalten und aus dem Funde bei St. Maria im Kapitol.
- 617 **Zwei mittelalterliche Lampen**, eine in Ton, die andere in grauem Steinzeug, und interessantes Kinderspielzeug (Reiter) in Ton. 3 Stück.
- 618 **Ein blauer Teller** aus der Kurfürstl. Porzellanfabrik mit Monogramm von Clemens August. Ein Bauern-teller mit Blume und Aufschrift: „Jesu und Maria zart ist mein bester Hausraht“. Anno 1715. Eine ähnliche Tasse und andere Gegenstände. Konvolut. 7 Teile.
- 619 **Mittelalterliche Schale** mit neun zum Teil römischen Spinnwirteln, nebst einem Becher mit gekniffenem Fuße und Verzierung. H. 5 u. 10.
- 620 **Mittelalterliche Gewichte**, Buchbeschlagstücke, Löffel (einer mit Apostelfigur) und ein Kreuzanhänger, 10 Stück. L. bis 17.
- 621 **Eine Scheibe** aus gebranntem Glase mit verschiedenen Darstellungen. H. 58, B. 32.
- 622 **Yoroghan-Teppich**, 375 × 475. Ziegelroter Grundton mit tiefblauen und beigefarbenen Arabesken. Sehr feine Qualität.
- 623 **Stramin-Stickerei**, gerahmt: Rotkäppchen. H. 29, B. 22.
- 624 **Krahnenkanne** aus Steinzeug, grauweiß, glasiert. Das Gefäß ist kegelförmig und ruht auf drei Klauenfüßen; Die Wandung ist im Sechspañ ausgebuchtet und ganz mit Kerbschnittmuster überzogen. Flacher Deckel, ebenfalls sechspañförmig, zwei gekordelte Ohrenhenkel. Drei Krahnenkratzen, eine mit Messingkrahnen, die beiden anderen verbleit. Westerwald, um 1700. H. 30.
- 625 **Ein Paar Pfauenschwanz-Schüsseln**, blau. Delft-Marke PG. D. 30.
- 626 **Delft-Schüssel**. Rosetten in Blau. Marke: De Byl. Delft, um 1700. D. 31.
- 627 **Sehr große Chinaschüssel**. Farbige bemalt. D. 49.
- 628 **Ähnliche**.
- 629 **Ähnliche**.
- 630 **Drei verschiedene Glasgefäße**, grünlich. Ein Deckel fehlt. — Ferner: Farbige bemalter Majolikateller.
- 631 **Zugkronleuchter** aus Messing mit mittlerer Lampe und 12 Leuchterarmen. Elektrisch eingerichtet. H. 180.

2. Möbel.

- 632 **Empire-Armsessel** in Mahagoni mit gerundeten, geschweiften Armlehnen. Sitz und Lehne mit farbig geblümter Velourpolsterung. Deutschland, um 1815.
- 633 **Louis-XVI-Stuhl** auf gekanteten Beinen. Die geradlinige Lehne mit geschuppten Friesen. Gelblich gestrichen. Sitz gepolstert. Ende 18. Jahrh.
- 634 **Louis-XVI-Stuhl** in Nußbaumholz. Kantige, gekehlte Beine. Das Mittelbrett der Lehne in amphoraförmigem Durchbruch. Sitz mit rotgeblümter Wollstoffpolsterung. Um 1780.
- 635 **Barocksessel** von allseitig geschweifter Form, ganz vergoldet. Sitz und Lehne mit roter Plüschpolsterung.
- 636 **Drei ungefähr gleiche Armsessel Louis XVI**, Nußbaumholz. (Ein Mittelstück, zwei Seitenstücke.) Runde, geriefelte Beine, geschwungene Armlehnen, geradlinige Rückenlehne. Alles mit zierlichen Kehlungen. Schöne, aubussonartige Polsterung. Die Sessel um 1770. Polsterung später. Schöne Originalmöbel. Abb. Tafel 2.